

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Samstag, den 22. September 1883.

**(4163-1) Razglas** Štev. 5803.  
o oddaji dveh deželni ustanov in več mest za plačujoče učence na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi.

Na deželni vino- in sadjerejski šoli na Slapu pri Vipavi z dveletnim podukom izprazneni ste za prihodnje šolsko leto 1883/84, ki se prične

dné 1. novembra 1883, dve deželni ustanovi.

Pravico do teh ustanov imajo sinovi kranjskih kmetovalcev in vinogradnikov, ki so vsaj 16 let stari, čvrstega zdravja, lepega vedenja in so z dobrim uspehom dovršili vsaj ljudsko šolo. Prednost imajo takšni kmečki sinovi, od katerih je upati, da se bodo potem na svojem domu s kmetijstvom, vino- in sadjerejo pečali. Z ustanovami sprejeti učenci dobivajo brezplačno hrano, stanovanje in poduk v šoli, obleko pa si morajo sami preskrbeti.

Na šolo sprejmejo se tudi plačujoči učenci, kateri plačujejo po 33 do 50 kr. na dan za hrano in stanovanje in po 20 gld. šolnine na leto.

Vsak prošnik naj lastnoročno slovenski pisano prošnjo

do 8. oktobra 1883

če mogoče osebno izroči vodstvu deželne vino- in sadjerejske šole na Slapu.

Prošnjam je dodati rojstni list, ter spričala o čvrstem zdravju, lepem vedenju ter o dovršeni ljudski šoli, oziroma srednji šoli, ako je prošnik že v srednjih šolah. Prošniki za plačujoča mesta morajo priložiti primeren protipis vzdržavanja od strani starišev, oziroma jeroba.

V Ljubljani dné 18. septembra 1883.

Od deželnega odbora kranjskega.

**(4180-1) Lehrerstelle.** Nr. 549.

Die zweite Lehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Watsch, womit ein Jahresgehalt mit 400 fl. verbunden ist, kommt für's Schuljahr 1883/84 zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 4. Oktober 1883

hieramts einbringen.  
K. k. Bezirksschulrath in Littai, am 19ten September 1883.

**(4162-2) Kundmachung.** Nr. 598.

An der einclassigen Volksschule zu Hinach ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung; ferner an der einclassigen Volksschule in Selo bei Schönberg die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. nebst der Naturalwohnung und an der vierclassigen Volksschule in Seisenberg die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche in vorgeschriebener Weise bis 10. Oktober l. J.

anher zu überreichen.  
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 18. September 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel m. p.

**(4102-2) Lehrerstelle.** Nr. 636.

An der einclassigen Volksschule zu Radovica kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 450 fl. nebst Naturalquartier definitiv, eventuell provisorisch zur Besetzung.

Die Bewerber haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. Oktober 1883

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 13. September 1883.

**(4179-1) Kundmachung.** Nr. 3461.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Selo bei Neudegg** auf den 25. September 1883

und die folgenden Tage jedesmal um 7 Uhr vormittags mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20. September 1883.

**(4174-1) Kundmachung.** Nr. 10056.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Sleindorf** auf den 8. Oktober l. J.

und die darauf folgenden Tage jedesmal vormittags 8 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. September 1883.

**(4144-2) Kundmachung.** Nr. 8219.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die behufs

**Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Bösenberg, Großberg und Topol** verfaßten Besitzbogen bis zum

4. Oktober 1883

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 5. Oktober l. J.

die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden.  
Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17. September 1883.

**(3926-3) Kundmachung.** Nr. 10571.

Vom 1. September 1883 angefangen bis auf weiteres können Kündigungen von Postsparcassen-Einlagen neben dem bisher bestehenden Verfahren auch im kurzen Wege bei der Cassa des k. k. Postsparcassen-Amtes in Wien (I., Bollzeile 37) täglich von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends (an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr vormittags) bewerkstelliget werden, und zwar ohne Beschränkung des Betrages, vorausgesetzt, daß das Einlagebüchel durch die verlangte Rückzahlung nicht saldiert wird.

Zu diesem Behufe ist das von dem zur Kündigung Berechtigten ausgefüllte und unterfertigte Kündigungsblankett mit dem Einlagebüchel bei dem Schalter der Liquidatur einzureichen.

Die Rückzahlung erfolgt hierauf sofort an den zur Kündigung Berechtigten oder seinen Ermächtigten.

Zur Kündigung ist nur derjenige berechtigt, dessen Unterschrift im Einlagebüchel vorschriftsmäßig aufgenommen ist.

Kündigungen per Saldo sind ausschließlich in der bisherigen Weise an das Postsparcassenamt zu leiten.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 1. September d. J., J. 1439.

Triest, den 4. September 1883.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

**(4153-2) Kundmachung.** Nr. 2517.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Localtransportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1884 und 1885 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens bis 15. Oktober 1883,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, wofelbst auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vor-, dann 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Laibach am 17. September 1883.

K. k. Tabak-Hauptfabrik.

**(4104-2) Kundmachung.**

Am 2. Oktober d. J. findet beim k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Posten Selo bei Laibach auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1884 nöthigen Bedarfes an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh, dann an Holz statt.

Der Jahresbedarf besteht:

an Brot in 10000 Portionen à	875	Gramm,
" Hafer " 20000 " "	3360	"
" Heu " 15000 " "	5600	"
" Streustroh in 15000 Port. "	2800	"
" Bettenstroh in 17 Metereentner,		"
" Brennholz d. harten Gattung in 16 Cubitm.		"
weiden	6	"

Die Offerten wollen ihre mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte nebst dem 5proc. Badium längstens

bis 2. Oktober d. J. mittags an das obige Depot einreichen.

Die Vertragsbedingungen können in der Postenskanzlei zu Selo eingesehen werden.

**(3882-3) Kundmachung.** Nr. 10568.

Laut hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16. August d. J., J. 29557, sind Reben, gleichviel, ob dieselben zum Verpflanzen geeignet sind oder nicht, sowie alle sonstigen Theile des Weinstockes, insbesondere auch Rebenblätter, ferner ausgeriffene Weinstöcke, trockenes Reholz, Kompost, Düngererde, gebrauchte Weinstämme und Weinstützen von der Einfuhr in Deutschland ausgeschlossen.

Die Einfuhr von Tafeltrauben, Trauben der Weinlese und Trester ist nur gestattet, wenn

1.) zur Verpackung der Trauben keine Rebenblätter verwendet sind;

2.) die Tafeltrauben in wohlverwahrten und dennoch leicht zu durchsuchenden Schachteln, Kisten oder Körben;

3.) die Trauben der Weinlese eingestampft in gut verschlossenen Fässern, welche einen Raumgehalt von wenigstens 5 Hektoliter haben, und derartig gereinigt sind, daß sie kein Theilchen von Erde oder Rebe an sich tragen;

4.) die Trester in gut verschlossenen Kisten oder Fässern sich befinden.

Die Einfuhr aller nicht zur Kategorie der Rebe gehörigen Pflanzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, darf nur unter der Bedingung stattfinden, daß diese Gegenstände fest, jedoch dergestalt verpackt sind, daß sie die nöthigen Untersuchungen gestatten, sowie mit einer Erklärung des Absenders und mit einer auf der Erklärung eines amtlichen Sachverständigen beruhenden Bescheinigung der zuständigen Behörde versehen sein, aus welcher hervorgeht:

a) daß die Gegenstände von einer Bodenfläche (einer offenen oder umfriedigten Pflanzung) stammen, die von jedem Weinstock durch einen Zwischenraum von wenigstens zwei Meter oder durch ein anderes Hindernis getrennt ist, welches nach dem Urtheile der zuständigen Behörde ein Zusammenreffen der Wurzeln ausschließt;

b) daß jene Bodenfläche selbst keinen Weinstock enthält;

c) daß auf derselben keine Niederlage von Reben sich befindet;

d) daß, wenn auf derselben von der Reblaus befallene Wurzelstöcke sich befinden haben, eine gänzliche Ausrottung der letzteren, ferner wiederholte Desinfectionen und drei Jahre lang Untersuchungen erfolgt sind, welche die vollständige Vernichtung des Insectes und der Wurzeln verbürgen.

Die obengedachte Erklärung des Absenders

muß

I. bescheinigen, daß der Inhalt der Sendung vollständig aus seiner eigenen Gartenanlage stammt;

II. den letzten Bestimmungsort und die Adresse des Empfängers angeben;

III. ausdrücklich bestätigen, daß die Sendung Reben nicht enthält;

IV. angeben, ob die Sendung Pflanzen mit Erballen enthält;

V. die Unterschrift des Absenders tragen.

Was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Triest, den 2. September 1883.  
K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

## Anzeigebblatt.

**(4022-2) Nr. 15602.**

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrovc (durch Dr. Mofsch) die executive Versteigerung der dem Johann Tomaz von Dravlje Nr. 37 gehörigen, gerichtl. auf 806 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 97 der Steuergemeinde Dravlje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1883.

**(3891-2) Nr. 5615.**

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Planinsek von Neudegg die exec. Versteigerung der dem Anton Babič von Denušclawas gehörigen, gerichtl. auf 1487 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 25 der Steuergemeinde Denušclawas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. August 1883.

**(3985-2) Nr. 3055.**

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Julius von Wurzbach in Landspreis die executive Versteigerung der dem Anton

Sterniša von Staragora gehörigen, gerichtl. auf 1220 fl. geschätzten Realität fol. 117 und 89 ad Herrschaft Landspreis bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten August 1883.

(3847—3) Nr. 5936.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Johann, Elisabeth, Maria und Agnes Rosig, rückfichtlich deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Valentincic, Hausbesitzer in Laibach, am Neber Haus-Nr. 9, sub praes. 11ten August 1883, Z. 5936, die Klage pato. Anerkennung der Erlöschung von Forderungen pr. 50 fl. C. M. s. A. durch Verjährung und Bewilligung der Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes hiesfür bei der Realität Grundbuchs-Einlage Z. 238, ad Stadt Laibach hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. Dezember 1883

angeordnet worden ist. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Advocaten Herrn Dr. Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

Laibach am 25. August 1883.

(3950—2) Nr. 6277.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Heining zur Einbringung seiner Forderung per 203 fl. 58 1/2 kr. s. A. die exec. Versteigerung der dem Mathias Koschier in Waitzsch gehörigen, gerichtl. auf 1606 fl. 95 kr. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 375 ad Tirnavorstadt vorkommenden Acker- und Wiesenrealität bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den 19. November

und die dritte auf den 17. Dezember 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1883.

(3948—2) Nr. 6181.

**Executive**

**Güterversteigerung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Einbringung der Forderung der Frau Emilie Gräfin Welsperg per 150 fl. s. A. die executive Feilbietung der der Frau Gräfin Nina Rich-

tenberg gehörigen Güter Lichtenberg sammt Zugehör, im Landtafelbände 4, Seite 427, im Schätzungswerte per 41 450 fl., und Smrek in der Landtafel-Einlage 241 im Schätzungswerte per 17 704 fl. 10 kr. unter den von der Gesuchstellerin beantragten Bedingungen bewilliget und die diesfällige Feilbietungsvornahme bei drei Tagsatzungen auf den

22. Oktober und 26. November 1883 und 7. Jänner 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisage anberaumt, dass obige Güter, falls sie beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnten, beim dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, dann die Schätzungsprotokolle und Landtafelanszüge können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Nep. Graf Lichtenberg, Franz Graf Lichtenberg, Ernestine verwitwete Gräfin Lichtenberg, Eduard Graf Lichtenberg, Clementine Gräfin Lichtenberg, Fräulein Ernestine Gräfin Lichtenberg, Frau Clementine Gräfin Thurn, Frau Ernestine Micheli wurde der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt.

Laibach am 25. August 1883.

(3949—2) Nr. 6316.

**Executive Hausversteigerung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Ansuchen des Ferdinand Belle und Katharina Deisinger die freiwillige, somit auf die Rechte der Tabulargläubiger keinen Einfluss nehmende Versteigerung des den Bittstellern gehörigen, in der Grundbucheinlage Nr. 56 ad Gradischavorstadt eingetragenen Hauses Consr.-Nr. 27 an der Triesterstraße sammt Zugehör bewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietung im Orte obiger Liegenschaft die Tagsatzung auf den

4. Oktober 1883,

vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Der Ausrufspreis beträgt 5000 fl. und das von jedem Picitanten zu erlegende 10proc. Badium davon.

Die ausführlichen Vicitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur und in der Kanzlei des Herrn Dr. Sajovic eingesehen werden.

Laibach am 1. September 1883.

(4159—1) Nr. 86.

**Bekanntmachung.**

Im Concurse Hermann Fuß von Ratschach wird über eine nachträglich eingelangte Anmeldung des Josef Costa (durch Dr. Glantschnigg in Cilli) pro 188 fl. 73 kr. im Sinne des § 123 C. D. die besondere Liquidierungs-Tagssatzung auf den

18. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär hiergerichts anberaumt, und wurden hiezu die Gläubiger einberufen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 10. September 1883.

(4025—2) Nr. 12 124.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Habian (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar von Plaubüchel gehörigen, gerichtl. auf 2172 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Juli 1883.

(4023—2) Nr. 15 266.

**Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Anton Straba von West Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 2660 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg reassumiert und hiezu die zweite und dritte Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die zweite auf den

3. Oktober,

und die dritte auf den 3. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1883.

(3918—2) Nr. 3056.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Fabijančič von Unterloitsch die exec. Versteigerung der in den Verlass des Franz Devjal von Unterloitsch Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtl. auf 3225 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 56, 70 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae parcellenweise, — die zweite auf den

3. November 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts, — und die dritte auf den

4. Dezember 1883,

vormittags um 9 Uhr, ebenfalls parcellenweise, loco rei sitae mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1883.

(3999—2) Nr. 17 943.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben: Es wird den unbekanntten Erben der verstorbenen Maria Prof von Sagradische in der Person des Herrn Dr. Franz Munda ein Curator ad actum bestellt, decretiert, um unter Zufertigung des Feilbietungsbescheides vom 8. August 1883, Z. 15 202, die Rechte dieser Curanden bei der Realität Einl.-Nr. 37 ad Streindorf zu wahren.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1883.

(4033—2) Nr. 2699.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brun von Selo die exec. Versteigerung der dem Josef Seljal von Fartschadolina Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lednize sub Einl.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

3. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten Juli 1883.

(4014—2) Nr. 17 256.

**Erinnerung**

an Lukas Lovša, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Lukas Lovša, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Lovša, Grundbesitzer von Dobrujne Nr. 38, die Klage de praes. 21. August 1883, Z. 17 256, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität ad D. R. D. Commenda Laibach tom. VII, fol. 444, Urb.-Nr. 231, und Gestattung der Einverleibung desselben hierauf eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

2. Oktober 1883

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hieron zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. August 1883.

(4038-2) Nr. 4716.

**Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kobilsek von St. Florian die executive Feilbietung der dem Josef Hribar von Negastern zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 575 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Urb.-Nr. 53, pag. 53 ad Gut Lichtenegg bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Oktober

und die zweite auf den 15. Oktober 1883, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. September 1883.

(3930-2) Nr. 3667.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Johann Staber von Schilertabor Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Parje, Grundbucheinlage-Nr. 64 vorkommende Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 9. November

und die dritte auf den 7. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. Juni 1883.

(3933-2) Nr. 3825.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stemberger aus Dornegg die executive Versteigerung der dem Michael Prosen in Verbica Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage-Nr. 43 der Catastralgemeinde Jablanitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 9. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 25. Juni 1883.

(3936-2) Nr. 4940.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rager aus Feistritz gegen Johann Sajin aus Grafenbrunn Nr. 76 die mit dem Bescheide vom 12. April 1881, Z. 2718, auf den 1. Juli 1881 angeordnet gewesene, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/B vorkommenden, gerichtlich auf 1870 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten August 1883.

(3937-2) Nr. 4968.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran) gegen Johann Sajin von Grafenbrunn Nr. 76 die mit dem Bescheide vom 4. April 1879, Z. 2486, auf den 8. Juli 1879 angeordnet gewesene, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3938-2) Nr. 4967.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran) gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 67 wird die mit dem Bescheide vom 25. April 1879, Z. 2953, auf den 7. Oktober 1879 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3939-2) Nr. 4966.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die exec. Versteigerung der dem Martin Sajin aus Grafenbrunn Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 21. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1883.

(3932-2) Nr. 3971.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Jakob Valencic von Vitinje wird die Relicitation der der Katarina Frank von Prem Hs.-Nr. 8 gehörig gewesenen, von Anton Frank von Prem Nr. 58 erstandenen Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem neuerlich auf den 5. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Juli 1883.

(3934-2) Nr. 3916.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen Herrars) gegen Kaspar Fatur in Grafenbrunn Hs.-Nr. 9 die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1882, Z. 7487, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1883, Z. 209, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 12. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. Jänner 1883.

(4004-2) Nr. 16147.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Skril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 7. November

und die dritte auf den 5. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. August 1883.

(4003-2) Nr. 15202.

**Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Damian Kovacic in Hrastrje gehörigen, gerichtlich auf 2492 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 37 ad Steurgemeinde Streindorf vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. Oktober 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1883.

(4041-2) Nr. 4778.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der Wilhelm Kellerschen Erben (durch Dr. Stempihar in Krainburg wird die executive Versteigerung der der Maria Rajzel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität in Krainburg, Savodorfstadt Nr. 14 sub Grundbuchs-Nr. 25 ad Stadt Krainburg bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

1. Oktober, 2. November und 3. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1883.

(4040-2) Nr. 1675.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Schlichta (durch Dr. Sajovic) gegen Theresia Klančič von Karnervellach Nr. 34 peto. 200 fl. s. A. die executive Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Veldes sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1060 fl. ö. W. bewilliget worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

6. Oktober 1883 angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten September 1883.

(4005-2) Nr. 18407.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Stefan Jamnik von Studentschitz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Juli 1883, Zahl 13990, auf den

6. Oktober 1883 angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 102 ad Görttschach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. September 1883.

(3929-2) Nr. 3666.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der der Maria C. Igoj von Parje Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Parje Grundbucheinlage-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober, die zweite auf den 9. November

und die dritte auf den 14. Dezember 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 20. Juni 1883.

# Freier Verkauf

eines in einem sehr belebten Orte Innerkrains (gesundes Klima, Sitz der k. k. Behörden) nahe der Bahnstation und Stadt gelegenen ebenerdigen, gemauerten, mit Ziegeln eingedeckten, im besten Bauzustande befindlichen, zu jedem Geschäftsbetriebe geeigneten

# Hauses

mit Vorlaube, 4 geräumigen Zimmern, Sparherdküche, Speise, 2 Kellern, 14 Klafter lang, 9 Klafter breit, worin seit vielen Jahren mit bestem Erfolge das Gastgewerbe betrieben wird, mit circa 280 Klafter Garten, aus Familienrücksichten gegen günstige Zahlungsbedingungen.

Wo? sagt die Expedition der „Laibacher Zeitung“.  
(3679) 3-3



**J. Andëls**

neuentdecktes  
**überseeisches Pulver**

tödtet (2037) 12-9

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

**ANDËL'S Droguerie,**

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13  
(Dominicanergasse 13, Kottengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer.

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Die älteste renommierte Tuchfirma

# Moritz Bum

in Brünn

(gegründet im Jahre 1822)  
empfiehlt für die kommende Winterfaison:

**Echte Brünnner Wollstoffe.**

Zu einem kompletten Anzug:

- 3 Meter 20 Cm. à Meter 2 fl., macht fl. 6,40.
  - 3 Meter 20 Cm. à Meter fl. 2,50, macht fl. 8,—
  - 3 Meter 20 Cm. à Meter fl. 3,— macht fl. 9,60.
- Ferner ganz feine Anzugstoffe von fl. 4 bis fl. 8 per Meter.

Zu einem kompletten Winterroff:

- aus Palmerston, Boy, Ratin oder Wiber (4064) in allen Farben: 12-2
- 2 Meter 20 Cm. à Meter fl. 2,50, macht fl. 5,50.
- 2 Meter 20 Cm. à Meter fl. 3,— macht fl. 6,60.
- 2 Meter 20 Cm. guten Brünnner weichen Rockstoff, und zwar Boy, Ratin oder Wiber à fl. 3,50, macht fl. 7,70.

Ferner ganz feine Rockstoffe, und zwar aus Palmerston oder Boy, Ratin und Wiber in allen Farben von fl. 6 bis fl. 12 per Meter. Moderne Rockfütter von fl. 1 per Meter aufwärts bis fl. 6 — Sojenstoffe von fl. 2 bis fl. 8 per Meter. — Englische Reiseplais, 3 Meter 50 Cm. lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3,50, fl. 5,25, fl. 6,50 bis fl. 15 per Stück. — Großes Lager aller Gattungen Civil-, Militär-, Livrée-, Kirchen-, Billard- und Bagentuche; Loben, Flanelle und Batmolis sowie Damen-tuche in allen Farben. — Für Feuerwehren geeignete Gattungen Tuche. Muster gratis und franco. Versandt der Ware nur gegen Nachnahme oder vorherige Bezahlung. Sendungen, die den Betrag von 10 fl. übersteigen, franco. An die Herren Schneidermeister vollständige Musterkarten speisefrei.

Eine (4137) 3-3

# Wohnung

in der **Herrengasse**, I. Stock (3 Zimmer und Küche sammt Zugehör), ist vom 12. Oktober ab zu vermieten. — Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau.

# Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,90 5. W. aus guter Schafwolle; um  
" 5,— " " " besserer " "  
" 10,— " " " feiner " "  
" 12,40 " " " ganz feiner " "  
Beize-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.  
Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tafl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Doeking empfiehlt

**Joh. Stikarofsky,**

gegründet 1866,

Fabrik-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Doeking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (3680) 24-10  
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

# Triester

# Commercialbank

# Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-38

Dr. Hartmanns

# Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

# Harnröhrenfluss

bei Herren und

# Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-30 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2489) 15

An der

# Gremial-Handelsschule in Laibach,

bestehend aus drei Jahrgängen und einem Vorbereitungscourse, findet die Eröffnung des Schuljahres 1883/84

am 30. September um 10 Uhr vormittags in der hiesigen Handels-Lehranstalt des Herrn Ferdinand Mahr statt.

Zum Schulbesuche sind sämtliche Praktikanten und Lehrlinge der Mitglieder des Gremiums der Kaufleute in Laibach berechtigt.

Ausserdem können mit Bewilligung des Gremialvorstandes auch Zöglinge von Nichtmitgliedern des Gremiums gegen Entrichtung eines jährlichen Schulgeldes von fl. 10 diese Schule besuchen. — Die Aufnahme der neuereintretenden Zöglinge geschieht bei dem unterzeichneten Vorsteher oder bei dem Vorstandsmitgliede Herrn **Mathäus Treun**, Schneidergasse Nr. 5, II. Stock, zwischen 2 bis 4 Uhr nachmittags.

Laibach am 19. September 1883.

(4143) 2-2

Vom Vorstande des Gremiums der Kaufleute.

Alexander Dreo, Vorsteher.

# 50 Eimer echter Wacholder.

Nach einem Verlass gänzlicher

# Ausverkauf!

50 Eimer 3 bis 6 Jahre alter ganz echter Wacholder (Brinovic), dann Wacholder-Essenz, Schwarzbeeren-, Himbeer- u. Kräutergeist, echter Birnkläger, Istrianer-Kläger, Bitter, Pollaygeist etc.;

auch über 100 Eimer alter rother Unterkrainer, schwarzer Istrianer Wein, dann Preiselbeeren-Compot per Kilo 25 Kreuzer sind zu haben bei

**A. Lindtner**

in Krainburg.

(4067) 5-3

Sämtliche geistigen Getränke werden auch per Mass abgegeben und versandt.

# Trifailer Steinkohle

ins Haus gestellt billigst zu haben bei

# Raimund Pirker,

**Spediteur, Wienerstrasse Nr. 18,**

und zwar: bei Abnahme von 100 Metercentner à 83 kr.

" " " 50 " " à 86 "

" " " 20-25 " " à 88 "

" " " 10-15 " " à 92 "

" " " 5 " " à 94 "

(3955) 9-4

# Die Buchhandlung

# Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach,

Congressplatz Nr. 2,

empfiehlt ihr

(4051) 12-7

# vollständiges Lager

sämtlicher in den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere dem k. k. Obergymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privatschulen, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

# Schulbücher

in **neuesten Auflagen**, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den **billigsten Preisen.**

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben.

### Die Einschreibung in meinen stenographischen Lehrcurs

(wöchentlich 2 Stunden, Monatsonorar 1 fl. 50 kr.) findet Sonntag, den 23. d. M., um 10 Uhr früh im Realschulgebäude (parterre rechts) statt.

Für Damen gesonderte Unterrichtsstunden.

[4149] 3-3 A. Heinrich, k. k. Gymnasial-Professor.

Marianne Chiossino, Laibach, Schellenburggasse Nr. 6, eröffnet, wie in früheren Jahren, den Unterrichtscurs

in der [4138] 3-2 italienischen Sprache am 1. Oktober l. J.

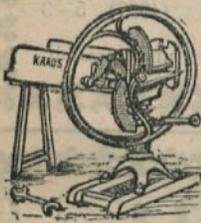
Zwei Fräulein aus Triest wünschen Unterricht in Stickerei

sowohl in als auch ausser dem Hause zu ertheilen. Es werden alle Arten der Stickerei in Seide, Weiss, Gold, Silber, Perlen, Papier, Tüll etc. zu den mässigsten Preisen gelehrt. Den p. t. Damen ist auch Gelegenheit geboten, aus der Conversation in italienischer Sprache Nutzen zu ziehen. Adresse: Emilia Vidali, Rathhausplatz Nr. 17, III. Stock. (4165) 3-1

Bei einer großen, alle Branchen cultivierenden Versicherungsgesellschaft finden tüchtige, solide

### Acquisiteure

sofort Verwendung zu günstigen Bedingungen. Offerte sub „Versicherung 1883“ an die Expedition dieses Blattes. (4139) 2-1



Nur 35 bis 40 fl. kostet eine Futter-Schneidmaschine (Häksler), massiv, Eisen und Stahl, viererlei Längen von Stroh oder Grünfutter schneidend, in der k. k. priv. Maschinen-Fabrik von Krauss & Comp., Wien, Währing. (3797) 10-1

### Eine halbe Loge

ist zu vermieten. Dieselbe kann auch in Vierteln abgegeben werden. Das Nähere (4097) 7 Deutsche Gasse 6, 2. Stock.

### Eine halbe Loge

im zweiten Range ist billig zu vermieten. Näheres: [4151] 3-3 Römerstrasse Nr. 12.

### Wohnung,

bestehend aus 4 bis 5 freundlichen Zimmern sammt Zugehör, wird mit 1. Oktober l. J. an zu mieten gesucht.

Adresse an die Administration dieses Blattes. (4109) 3-3

### Med. und Chirg.

Dr. Jul. Schuster Frauen- und Kinderarzt Geburtshelfer

ordiniert von 9 bis 10 und von 3 bis (3310) 4 Uhr 12-11 an der Hradecky-Brücke, Alter Markt Nr. 2, im Köhler'schen Hause, II. Stock. Für Arme unentgeltlich.



A. Mayers Flaschenbier-Handlung (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle) empfiehlt vorzügliches

### Märzen-Bier

aus der (2934) 52-30 Brauerei der Gebr. Kosler in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

Bedeutende Preis-Ermässigung.

**Caffee**

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg.

In Säcken à 4 3/4 Ko. netto portofrei inholative Verpackung unverz. gegen Nachnahme 5 Ko. 0. fl.

Mocca, echt arab. hochedel	• 0.30
Menado, vorzüglich im Geschmack	• 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	• 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth	• 5.30
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt	• 5.-
Java, goldbraun, extrafein	• 4.70
Cuba, blaue, brillant	• 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig	• 3.90
Santos, fein u. kräftig	• 3.25
Rio, wohlgeschmeckt	• 3.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 0. fl. 1.- bis 6.-	

### halbe Loge

im zweiten Range, sehr gut gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg. (4096) 3-3

### Ein Lehrjunge

findet sogleich Aufnahme in einer Gemischtwaren-Handlung in einem Markte Untersteiermarks. Deutsche und slovenische Sprache bedingt. Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (4133) 3-3

### Wir

stellen unsere neu gegründete schöne illustrierte Zeitschrift ein ganzes Jahr hindurch, dazu vier Bücher oder zwei Oelfarb-Druckbilder, gegen Erweis einer kleinen Gegengeltlichkeit jedermann gratis zur Verfügung. Eine Correspondenz-Karte an die Zeitungsexpedition: Wien VIII, Alserstrasse 47, genügt, um den Gratisbezug einzuleiten. (3858) 30-16

### Drahtseil-Bahnen

und Hängebahnen, billiges Transportmittel, über 60 000 Meter in Betrieb und Ausführung. Maschinenfabrik von

Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. — Ausgestellt in der elektrischen Ausstellung in Wien. (4053) 20-4 Eine (4091) 3-3

### Wohnung

an der Triesterstrasse, bestehend aus Vorsaal, 4 geräumigen Zimmern, 1 Cabinet etc, ist vom Oktober d. J. an zu vermieten. Diese Wohnung wird auch in zwei Theilen zu je zwei Zimmern sammt Zugehör vergeben. Anfragen Römerstrasse Nr. 15, I. Stock.

### Bockhaare,

schön geschorene, werden zu kaufen gesucht von [4152] 3-2 Markl & Knauss, Ried (Oberösterreich).

### Nur noch bis Ende September

währt der (4065) 4-3

### Ausverkauf Spitalgasse 9.

Besonders zu erwähnen sind als noch in reicher Auswahl vorrätzig: Spielwaren aller Art, Herrencravatten, Herrenkrägen, Bilder, Parfumerien, Cigarrentaschen, Botanischerbüchsen, Spazierstöcke, Meerschamwaren, Stereoskopbilder.

### Ein Haus in Krain

nächst einer Pfarrkirche gelegen, welches sich zum Betriebe eines Wirtshaus- oder Handlungsgeschäftes eignet und wozu ein Stück Feld gehört, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Kaufpreis 1800 fl. Nähere Auskunft ertheilt Fr. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4183) 3-1

### Lengenfelder Feldgips

in Säcken, anerkannt vorzüglichsten Prasniker'schen Roman- u. Portlandcement, Baubeschläge, Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken, Stuccaturrohr, Stuccaturmatten, Sparherde, Sparherdbestandtheile

und alle ins Eisenfach einschlagenden Artikel empfehlen zu billigsten Preisen

### Terček & Nekrep in Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt. (1710) 10-9

Für ein auf gutem Posten befindliches und bestrenommiertes

### Gasthaus in Laibach

wird ein

### Pächter

zum kommenden Michaeli-Termin gesucht. Anfrage: (4164) 4-2 Elephantengasse Nr. 7 neu.

### L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

### Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 7

### Estragon-Senf

in Patent-Packung.

Victor Schmidt & Söhne.

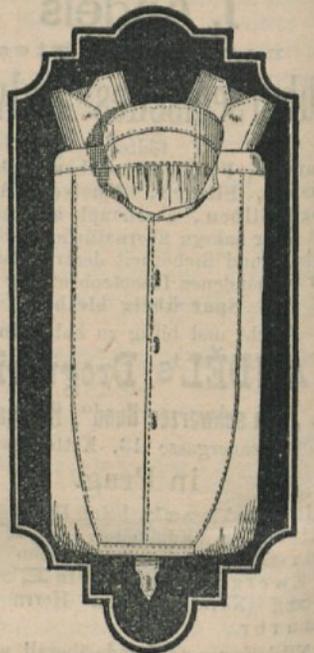
Wiener Specialität,

beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit Firma und Schutzmarke zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2920) 26-6

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht G. Zechmeyer, Nürnberg. Continentalmarken ca. 200 Sorten per Mille 30 kr. (3403) 10-9

### Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren etc. etc.

in jeder Art und Qualität.

### Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann, Laibach, Rathhausplatz 17.

### Wäsche,

mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekanntestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

### Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Gegen Husten und Katarth trinke man

### Römerquelle,

den reinsten alkalischen, vollkommen schwefelfreien Alpenfäuerling; in der Spital- und Privatpraxis als vorzüglich bewährt bei Verdauungsstörungen, Katarthen, Hals-, Blasen- und Nierenleiden. Frei von Glaubersalz, ist er Säuglingen, Kindern (mit Milch zu reichen) und Greisen zuträglich; unübertroffen in Bouffeur- und Wohlgeschmack, repräsentirt er das gesündeste, angenehmste Erfrischungsgetränk. Zu haben bei P. Lafnit in Laibach und zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, Post-Gutenstein, Kärnten. (4062) 3-1